Statuten = Statuts

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft [1]: **Jahresheft = Annuaire**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A. Statuten des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV)
A. Statuts de l'Association Suisse des Electriciens (ASE)

Allgemeines

Art. 1

Der Verein bezweckt die Förderung der Elektrotechnik in der Schweiz und die Wahrung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder.

Art. 2

Hauptsächlichste Mittel des Vereins zur Erreichung dieses Zweckes sind:

1. Die Bearbeitung von technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Fragen, die den ganzen Verein oder grössere Interessengruppen desselben berühren, die systematische Sammlung einschlägigen Materials, die Veröffentlichung entsprechender Arbeiten in einer eigenen Zeitschrift oder anderen freien oder periodischen Publikationen und die Verhandlungen über solche Fragen in Kommissionen und Versammlungen des Vereins, Konferenzen mit Behörden und gegebenenfalls in öffentlichen Versammlungen;
2. der Unterhalt eines ständigen Sekretariates, das auch als Auskunftsstelle für die Mitglieder dient;
3. der Betrieb Technischer Prüfanstalten;
4. die Pflege entsprechender Beziehungen zu den Behörden und der Öffentlichkeit, zu verwandten inländischen Vereinigungen, elektrotechnischen Vereinigungen des Auslandes und internationalen elektrotechnischen Institutionen;
5. die Schaffung von Vorschriften, Regeln, Leitsätzen, Normen, Reglementen, Anleitungen und dergleichen für das Fachgebiet der Elektrotechnik.

Art. 3

Der SEV ist ein Verein im Sinne des Art. 60 und ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und als solcher im Handelsregister eingetragen mit Rechtsdomizil am Sitze des ständigen Sekretariates.

Mitgliedschaft

Art. 4

1. Der Verein besteht aus Jungmitgliedern, ordentlichen Einzelmitgliedern, Seniormitgliedern, Ehren- und Freimitgliedern, die alle die gleichen Rechte haben, sowie aus Kollektivmitgliedern.
2. Einzelmitglied kann werden, wer durch seine wissenschaftliche oder technische Tätigkeit oder berufliche Stellung mit Fragen der Elektrizität in Beziehung steht.
3. Einzelmitglieder werden bis zum vollendeten 30. Altersjahr in die Gruppe der *Jungmitglieder* eingereiht.
4. Einzelmitglieder im Alter von mehr als 30 Jahren bilden die Gruppe der *ordentlichen Einzelmitglieder*.
5. Einzelmitglieder bilden von demjenigen Jahr an, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden, die Gruppe *Seniormitglieder*.
6. Einzelmitglieder, die dem Verein während 35 Jahren ununterbrochen angehört haben, werden *Freimitglieder*. Zu solchen können in ausserordentlichen Fällen vom Vorstand auch andere Mitglieder ernannt werden. Freimitglieder haben die gleichen Rechte wie die Einzelmitglieder.

Dispositions générales

Article premier

L'Association a pour but de favoriser le développement de l'électrotechnique en Suisse et de défendre les intérêts communs de ses membres.

Art. 2

Ses principaux moyens d'action sont:

1. L'étude de questions techniques, économiques, juridiques et éthiques qui touchent les intérêts de l'ensemble de l'Association ou de groupes importants de ses membres, la collection systématique de documents se rapportant à l'électrotechnique, la publication de travaux concernant cette branche dans un bulletin édité par l'Association ou dans d'autres publications périodiques ou non, la discussion de ces sujets au sein de commissions et d'assemblées de l'Association, dans des conférences avec les autorités et, le cas échéant, dans des assemblées publiques.
2. L'entretien d'un secrétariat permanent, fonctionnant également comme office de renseignement pour les membres de l'Association.
3. L'exploitation d'Institutions de contrôle.
4. L'entretien de relations avec les autorités et le public, avec des sociétés similaires suisses ou étrangères, ainsi qu'avec des institutions électrotechniques internationales.
5. L'établissement de prescriptions, règles, recommandations, normes, règlements, instructions, etc., se rapportant au domaine de l'électrotechnique.

Art. 3

L'ASE est une société aux termes des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Elle est inscrite en cette qualité au registre du commerce; son siège social est au domicile du secrétariat permanent.

Membres

Art. 4

1. L'Association se compose de membres juniors, de membres individuels ordinaires, de membres seniors, de membres d'honneur et de membres libres, qui jouissent tous des mêmes droits, ainsi que de membres collectifs.
2. Peuvent devenir membres individuels les personnes dont l'activité scientifique, technique ou professionnelle est en rapport avec des questions touchant l'électricité.
3. Jusqu'à l'âge de 30 ans révolus, les membres individuels font partie du groupe des *membres juniors*.
4. Les membres individuels de plus de 30 ans font partie du groupe des *membres individuels ordinaires*.
5. Les membres individuels font partie du groupe des *membres seniors* à partir de l'année dans laquelle ils achèvent l'âge de 65 ans.
6. Les membres individuels ayant fait partie de l'Association pendant 35 années consécutives deviennent *membres libres*. Cette qualité peut également être conférée par le Comité, dans des cas exceptionnels, à d'autres sociétaires. Les membres libres jouissent des mêmes droits que les membres individuels.

7. Zu *Ehrenmitgliedern* können besonders verdiente Personen auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung ernannt werden. Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie Einzelmitglieder.
8. Als *Kollektivmitglieder* können Elektrizitätswerke, Unternehmungen, Korporationen, Behörden und Lehranstalten aufgenommen werden.

Art. 5

1. Die Aufnahme von Mitgliedern geschieht nach Anmeldung beim Sekretariat durch den Vorstand.
2. Austrittsbegehren sind schriftlich an das Sekretariat zu richten. Die Entlassung von Mitgliedern kann nach Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen je auf Jahresende erfolgen; diejenige von Mitgliedern, die bei den Technischen Prüfanstalten abonniert sind, erst auf Ablauf ihres Abonnementsvertrages.
3. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand; dazu ist Dreiviertelmehrheit der anwesenden Stimmen erforderlich.
4. Gegen die Aufnahme, die Nichtaufnahme oder den Ausschluss als Mitglied kann an die Generalversammlung rekurriert werden.

Mitgliederbeiträge

Art. 6

1. Die Jahresbeiträge der einzelnen Mitgliederkategorien werden durch die Generalversammlung festgesetzt.
2. Jungmitglieder zahlen höchstens 60 % des Jahresbeitrages der ordentlichen Einzelmitglieder.
3. Bei Nichtzahlung des Beitrages nach erfolgter Mahnung kann der Vorstand ein Mitglied aus dem Verein ausschliessen, wodurch dieses aber seiner finanziellen Verpflichtungen nicht enthoben wird.
4. Ehren- und Freimitglieder zahlen keine Beiträge.

Organe des Vereins

Art. 7

Die Organe des Vereins sind:
die Generalversammlung,
die Rechnungskontrollstelle,
der Vorstand,
die Ausschüsse,
die Direktion,
die Kommissionen.

Art. 8

Solange der Verein regelmässig eine eigene Zeitschrift herausgibt, oder eine andere regelmässig erscheinende Zeitschrift durch den Vorstand mit Zustimmung der Generalversammlung als obligatorisches *Publikationsorgan* des Vereins erklärt ist, erfolgen die Mitteilungen des Vereins an die Mitglieder durch diese Zeitschrift und brauchen den Mitgliedern in keiner andern Weise zur Kenntnis gebracht zu werden.

Die Generalversammlung

Art. 9

1. Die *Generalversammlung* besteht aus den anwesenden Ehren-, Frei-, Einzel- und Jungmitgliedern und den Vertretern der Kollektivmitglieder.
2. Es können sich auch zwei Kollektivmitglieder durch dieselbe Person vertreten lassen, die auch Einzelmitglied sein kann.
3. Einzelmitglieder können sich nicht vertreten lassen.
4. Jedes anwesende Einzel-, Frei- und Ehrenmitglied hat *eine* Stimme.
5. Die Kollektivmitglieder haben für geheime Abstimmungen so viele Stimmen, als der Stufe ihres Jahresbeitrages entspricht. Sämtliche Stimmen eines Kollektivmitgliedes sind durch ein und denselben bevollmächtigten Vertreter abzugeben.

7. Sur proposition du Comité, des personnes particulièrement méritantes peuvent être nommées *membres d'honneur* par l'Assemblée générale. Les membres d'honneur jouissent des mêmes droits que les membres individuels.
8. Peuvent devenir *membres collectifs* les entreprises électriques, les sociétés, les corporations, les autorités et les établissements d'enseignement.

Art. 5

1. L'admission des membres est faite par le Comité sur demande du candidat auprès du secrétariat.
2. Les démissions doivent être adressées par écrit au secrétariat. Elles ne sont acceptées que pour la fin d'une année, et lorsque tous les engagements financiers ont été remplis par les démissionnaires; celles des membres abonnés aux Institutions de contrôle ne peuvent être acceptées que pour l'échéance de leurs contrats d'abonnement.
3. L'exclusion d'un membre est prononcée par le Comité; elle nécessite une majorité des 3/4 des voix présentes.
4. L'Assemblée générale est instance de recours contre l'admission, la non-admission ou l'exclusion d'un membre.

Cotisations

Art. 6

1. Les cotisations annuelles des différentes catégories de membre sont fixées par l'Assemblée générale.
2. La cotisation des membres juniors n'excédera pas 60 % de celle des membres individuels ordinaires.
3. Le Comité peut exclure de l'Association tout membre qui, après sommation, refuse de payer sa cotisation; ce membre n'est toutefois pas libéré de ce fait de ses engagements financiers.
4. Les membres d'honneur et les membres libres sont exemptés de toute cotisation.

Organes de l'Association

Art. 7

Les organes de l'Association sont:
l'Assemblée générale,
les contrôleurs des comptes,
le Comité,
les bureaux,
la direction,
les commissions.

Art. 8

Tant que l'Association éditera régulièrement son propre bulletin ou qu'un autre périodique sera désigné par le Comité, avec l'assentiment de l'Assemblée générale, comme *organe officiel* de l'Association, les communications aux membres se feront par l'entremise de cet organe et l'on pourra se dispenser de tout autre mode d'information.

L'Assemblée générale

Art. 9

1. Les membres d'honneur, libres, individuels et juniors présents ainsi que les délégués des membres collectifs constituent l'*Assemblée générale*.
2. Deux membres collectifs peuvent être représentés par la même personne, celle-ci pouvant être elle-même un membre individuel.
3. Les membres individuels ne peuvent se faire remplacer.
4. Tout membre individuel, libre ou d'honneur présent a *une* voix.
5. Pour les votes au scrutin secret, les membres collectifs jouissent d'un nombre de voix correspondant à la catégorie de leur cotisation annuelle. Toutes les voix d'un membre collectif

6. Abstimmungen können auch offen durch Handmehr stattfinden; in diesem Falle kommt jedem anwesenden Mitglied, bzw. Vertreter, eine Stimme zu. Bei solchen Abstimmungen ist das Gegenmehr festzustellen.
7. Wenn von mindestens 60 der vertretenen Stimmen geheime Abstimmung verlangt wird, was auch als Wiederholung einer Abstimmung durch Handmehr verlangt werden kann, so ist dieselbe vom Vorsitzenden anzuordnen.
8. Die Abstimmungsergebnisse werden durch mindestens zwei von der Generalversammlung bezeichnete Stimmenzähler festgestellt.

Art. 10

1. Es werden ordentliche und ausserordentliche Generalversammlungen abgehalten.
2. Eine Generalversammlung kann nur gültig verhandeln, wenn die Einladung dazu durch die vorgesehenen Publikationsmittel mindestens zwei Wochen vorher durch den Vorstand an die Mitglieder erlassen worden ist, unter Angabe der Traktanden.
3. Wünscht ein Mitglied eine weitere Frage auf die Tagesordnung der Generalversammlung zu bringen, so hat es eine schriftliche Eingabe innert acht Tagen nach Versand der Traktanden dem Sekretariat einzusenden. Der Vorstand hat solche Traktanden bei Eröffnung der Versammlung anzukündigen; wenn darauf der Antrag gestellt wird, die Behandlung auf eine andere Generalversammlung zu verschieben, so darf das Traktandum nur behandelt werden, wenn mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmen sich dafür aussprechen. Statutenänderung und Auflösung des Vereins können nicht auf diesem Wege beantragt werden; es bleiben dafür die Bestimmungen der Art. 22 und 23 vorbehalten.
4. An ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen ist für Beschlüsse und Wahlen das relative Stimmenmehr entscheidend. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Art. 22 und 23. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Obligationenrechtes.
5. An Stelle der Abstimmung durch eine Generalversammlung kann der Vorstand schriftliche Urabstimmung treten lassen.
6. Anträge, über die durch Urabstimmung beschlossen werden soll, sind mit einer Begründung des Vorstandes allen Mitgliedern durch die Post zuzustellen, gleichzeitig mit einer Abstimmungskarte, auf welcher die Zahl (nach Art. 9, Abs. 5) der Stimmen des Angefragten ersichtlich ist.
7. In jedem Fall soll durch eine Vorfrage auf der Stimmkarte darüber abgestimmt werden, ob der Entscheid über den vorgelegten Antrag durch Urabstimmung zugelassen werden will.
8. Das Ergebnis der Abstimmung über die Hauptfragen erhält die Bedeutung und Rechtskraft eines Generalversammlungsbeschlusses nur dann, wenn diese Vorfrage von mindestens zwei Drittel der eingesandten Stimmen bejaht wird und mindestens ein Drittel der Stimmen aller Mitglieder eingesandt wurden.
9. Die zur Urabstimmung gestellten Anträge selbst gelten unter vorstehender Bedingung als angenommen, wenn die Mehrheit der eingesandten Stimmen dafür ist.
10. Von der Versendung der Anträge und Stimmkarten bis zur gültigen Rücksendung ist eine Frist von mindestens zwei Wochen anzusetzen.
11. Beschlüsse über die Auflösung des Vereins können nicht durch Urabstimmung gefasst werden.

Art. 11

Die regelmässigen Geschäfte der *ordentlichen Generalversammlung* sind:

1. Genehmigung des im Bulletin des SEV veröffentlichten Protokolls der vorhergehenden Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung des Vereins über das vorangegangene und Genehmigung des Voranschlages für das nächstfolgende Kalenderjahr;
3. Abnahme der besonderen Jahresrechnung und des Jahresberichtes, Verfügung über das Betriebsergebnis und Genehmigung des Voranschlages der Technischen Prüfanstalten für die analogen Zeiträume; alles nach Vorlage des Vorstandes;
4. Festsetzung der Zahl der Beitragsstufen und Jahresbeiträge gemäss Art. 6 auf Antrag des Vorstandes;

doivent être déposées par un seul délégué muni des pouvoirs nécessaires.

6. Les votes peuvent aussi avoir lieu à main levée; dans ce cas, chaque membre présent ou délégué n'a qu'une voix. Lors de tels votes, il y a lieu de procéder au contrôle des voix de l'opposition.
7. Le président doit ordonner le vote au scrutin secret dès que 60 voix représentées le réclament. Le scrutin secret peut aussi être demandé comme répétition d'un vote à main levée.
8. Le scrutin est dépouillé par deux scrutateurs au moins, désignés par l'Assemblée générale.

Art. 10

1. Il y aura des Assemblées générales ordinaires et extraordinaires.
2. Une Assemblée générale ne peut délibérer valablement que si la convocation a été faite régulièrement par le Comité dans les organes de publication prévus, au moins 2 semaines à l'avance, avec indication de l'ordre du jour.
3. Si un membre désire porter un objet supplémentaire à l'ordre du jour, il doit en faire la demande écrite auprès du secrétariat dans les 8 jours suivant la convocation. A l'ouverture de l'assemblée, le Comité annoncera les nouveaux objets portés à l'ordre du jour. Si le renvoi de la délibération à une prochaine Assemblée générale est alors proposé, cet objet ne pourra être traité que si les $^2/_3$ au moins des voix présentes se prononcent dans ce sens. La révision des statuts et la dissolution de l'Association ne peuvent pas être proposées par ce moyen; dans ces deux cas, les dispositions des articles 22 et 23 restent réservées.
4. Aux Assemblées générales ordinaires ou extraordinaires, les décisions et les élections se font à la majorité relative. Les dispositions de l'article 22 et 23 et du Code des obligations restent réservées.
5. Le Comité est autorisé à substituer le vote par correspondance au vote par Assemblée générale.
6. Les propositions soumises au vote par correspondance doivent être accompagnées d'une note justificative de Comité; elles seront envoyées par la poste à tous les membres, en même temps qu'un bulletin de vote indiquant le nombre de voix attribuées à chaque votant (article 9, cinquième alinéa).
7. Chaque bulletin de vote doit poser la question préliminaire: «Admettez-vous ou non la validité du vote par correspondance?»
8. Le vote sur la ou les questions fondamentales n'acquiert la valeur d'une décision prise par une Assemblée générale que lorsque la question préliminaire est admise par au moins les $^2/_3$ des voix exprimées, et qu'au moins le tiers des voix de tous les membres aient été exprimées.
9. Les propositions soumises au vote par correspondance sont adoptées lorsque, sous réserve de la condition ci-dessus, elles ont réuni la majorité des voix exprimées.
10. Il doit être prévu un délai d'au moins deux semaines entre la date de la remise des propositions et bulletins de vote et la date fixée pour la réponse.
11. Une décision concernant la dissolution de l'Association ne peut pas être prise par correspondance.

Art. 11

Les attributions régulières de l'*Assemblée générale ordinaire* sont:

1. l'approbation du procès-verbal de l'Assemblée générale précédente, publié dans le Bulletin de l'ASE;
2. l'approbation du rapport annuel et des comptes de l'Association pour l'exercice écoulé, ainsi que du budget de l'exercice suivant;
3. l'approbation du rapport annuel et des comptes spéciaux des Institutions de contrôle pour l'exercice écoulé, les décisions au sujet de l'emploi du solde de ces comptes, ainsi que l'adoption du budget de l'exercice suivant, le tout sur préavis du Comité;
4. la fixation de l'échelle des cotisations, conformément à l'article 6, sur proposition du Comité;

5. Wahl von Präsident, Vizepräsident und Mitgliedern des Vorstandes nach Art. 14;
6. Wahl der Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle) nach Art. 21;
7. Entgegennahme des Jahresberichtes über die Tätigkeit des Sekretariates und allfälliger Sonderberichte über Vereins- und Kommissionsarbeiten;
8. Erledigung allfälliger Rekurse gegen Aufnahme, Nichtaufnahme oder Ausschluss von Mitgliedern durch den Vorstand nach Art. 5.
9. Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich einmal statt; Zeit und Ort bestimmt der Vorstand.

Art. 12

In die Kompetenz *ordentlicher wie ausserordentlicher Generalversammlungen* fallen ferner folgende Geschäfte:

1. Beschlüsse über Aufstellung und Änderung der Statuten;
2. Beschlüsse über Verträge, die für den Verein allgemeinverbindlicher Natur sind;
3. Genehmigung der vom Vorstand vorgelegten technischen Vorschriften, Normalien und dergleichen über Ausführung und Betrieb von elektrischen Anlagen, Maschinen, Apparaten und Materialien, soweit sie für die Mitglieder des Vereins für gültig erklärt und deren Genehmigung nicht dem Vorstand übertragen wurde;
4. Behandlung von Anträgen des Vorstandes und von Mitgliedern, eingereicht nach Art. 10;
5. Beschluss über die Auflösung des Vereins nach Art. 23;
6. Eine Generalversammlung ist berechtigt, Befugnisse, die nach den Statuten Organen des Vereins zustehen und nicht nach gesetzlicher Vorschrift durch die Vereinsorgane selbst ausgeübt werden müssen, durch besonderen Vertrag an Gemeinschaftsorgane mit einem anderen hiezu geeigneten Verbande zu übertragen.

Diskussionsversammlungen

Art. 13

1. *Diskussionsversammlungen* werden zur Besprechung technischer, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und rechtlicher Fragen abgehalten und durch den Vorstand einberufen. Sie können vom Präsidenten, von einem andern Mitglied aus dem Vorstand oder einem kompetenten Mitglied des Vereins geleitet werden.
2. Sie können auch als öffentlich erklärt werden.
3. Sie können keine in die Zuständigkeit der Generalversammlung fallenden Beschlüsse fassen, wohl aber Meinungsäusserungen durch Resolutionen und dergleichen zum Ausdruck bringen.

Der Vorstand

Art. 14

1. Der Vorstand besteht aus elf bis dreizehn Mitgliedern.
2. Seine Mitglieder und aus ihnen der Präsident und der Vizepräsident werden durch die Generalversammlung in offener oder in geheimer Abstimmung gewählt. Dabei soll auf eine angemessene Vertretung der verschiedenen Interessengruppen und Landesgegenden gesehen werden.
3. Mitglieder und Präsident des Vorstandes werden für eine Amtsdauer von drei Jahren, beginnend mit dem der Generalversammlung folgenden 1. Januar, gewählt.
4. Der Präsident darf dem Vorstand während höchstens fünf Amtsperioden, davon neun Jahre als Vorsitzender, angehören; die übrigen Mitglieder während dreier Amtsperioden.

Art. 15

Dem Vorstand liegen insbesondere ob:

1. die allgemeine Leitung des Vereins und dessen Vertretung nach aussen;
2. die Wahl der Ausschüsse, des Sekretärs sowie von Delegationen, des Direktors und der Oberingenieure der Technischen Prüfanstalten und die Festsetzung ihrer Entschädigungen oder Besoldung;

5. l'élection du président, du vice-président et des membres du Comité, conformément à l'article 14;
6. la nomination des contrôleurs des comptes, conformément à l'article 21;
7. l'audition du rapport annuel sur l'activité du secrétariat et, le cas échéant, celle de rapports spéciaux sur des travaux de l'Association ou de ses commissions;
8. la liquidation des recours contre l'admission, la non-admission ou l'exclusion de membres par le Comité (art. 5).
9. L'Assemblée générale ordinaire a lieu une fois par an. Le Comité en fixe le lieu et la date.

Art. 12

Les affaires suivantes sont en outre du ressort des *Assemblées générales ordinaires et extraordinaires:*

1. les décisions au sujet de l'établissement et de la modification des statuts;
2. les décisions au sujet de contrats de portée générale liant l'Association dans son ensemble;
3. l'approbation des prescriptions techniques, normes, etc., présentées par le Comité et concernant l'établissement et l'exploitation des installations électriques, des machines, des appareils et du matériel, pour autant que ces prescriptions soient déclarées valables pour les membres et que leur approbation n'a pas été confiée au Comité;
4. la discussion des propositions faites par le Comité ou par un membre, conformément à l'article 10;
5. la décision de dissoudre l'Association, en vertu de l'article 23;
6. l'attribution, par contrat spécial, à des organes qu'elle a en commun avec une association similaire, de l'exercice de droits qui appartiennent statutairement à ses propres organes, mais que la loi n'impose pas à ces derniers.

Assemblées de discussion

Art. 13

1. Des *assemblées de discussion* sont organisées par le Comité pour traiter des questions techniques, scientifiques, économiques et juridiques. Elles peuvent être dirigées par le président, par un autre membre du Comité ou par un membre compétent de l'Association.
2. Elles peuvent être déclarées publiques.
3. Elles ne peuvent prendre aucune décision sur des sujets qui sont du ressort de l'Assemblée générale, mais elles peuvent manifester leur opinion par des résolutions ou des vœux.

Le Comité

Art. 14

1. Le Comité comprend onze à treize membres.
2. Ses membres sont élus au scrutin public ou secret par l'Assemblée générale, qui nomme l'un d'eux président et un autre vice-président. Dans leur choix, on veillera à une représentation équitable des différentes sphères intéressées et des diverses régions du pays.
3. Les membres et le président du Comité sont élus pour une période de 3 ans comptée à partir du 1er janvier suivant l'Assemblée générale qui les a nommés.
4. Le président peut faire partie du Comité pendant cinq périodes au plus, dont neuf ans en qualité de président; les autres membres pendant trois périodes.

Art. 15

Le Comité est chargé principalement:

1. de la direction générale de l'Association et de sa représentation;
2. de la nomination des bureaux, des délégations, du directeur, du secrétaire, ainsi que des ingénieurs en chef des Institutions de contrôle et de la fixation de leurs indemnités ou traitements;

3. die Wahl der Kommissionen und ihrer Präsidenten, die Aufstellung eines allfälligen Reglementes für die Kommissionen und die jährliche Festsetzung der Entschädigungen der Mitglieder;
4. die Vorbereitung aller Traktanden für die Generalversammlung.

Art. 16

Der Vorstand kann sich selbst ein Geschäftsreglement geben. Er kann die unmittelbare Geschäftsführung und die Aufsicht über das Sekretariat sowie die Überwachung der Tätigkeit der Technischen Prüfanstalten und andere Sonderaufgaben *Ausschüssen* oder Delegierten übertragen, *die er jeweilen auf die eigene Amtsdauer im Vorstand wählt.* Solange Verträge mit den Bundesbehörden oder der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt die Mitwirkung deren Vertreter in den Technischen Prüfanstalten oder anderen Institutionen vorsehen, treten diese als vollberechtigte Mitglieder in die Aufsichtsorgane dieser Institutionen ein.

Die Direktion

Art. 17

Dem Direktor obliegt die Führung der Institutionen des Vereins (Sekretariat, Technische Prüfanstalten und selbständige Gruppen) nach einem vom Verband aufzustellenden Regulativ.

Das Sekretariat

Art. 18

Der Verein unterhält zur Durchführung seiner Aufgaben, insbesondere der im Art. 2 genannten Arbeiten, ein Sekretariat, dem auch die Geschäfte anderer Institutionen übertragen werden können.

Die Technischen Prüfanstalten

Art. 19

Die Technischen Prüfanstalten (TP) nach Art. 2, Abs. 3, umfassen:

1. das Starkstrominspektorat (StI). Dieses hat den Zweck, elektrische Anlagen, Leitungen und Installationen auf Sicherheit von Personen und Sachen und auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und Normen zu prüfen und zu kontrollieren;
2. die Materialprüfanstalt (MP). Diese hat den Zweck, elektrische Stromverbrauchsapparate, Transformatoren und Maschinen und dazu nötige Materialien auf Zweckmässigkeit, Sicherheit und Güte in eigenen Laboratorien oder bei Dritten zu prüfen;
3. die Eichstätte (ESt). Diese hat den Zweck, die Prüfung, Eichung und Reparatur elektrischer Messeinrichtungen in eigenen Laboratorien und Werkstätten oder bei Dritten durchzuführen.
4. Diese drei Institutionen helfen mit ihren Erfahrungen und ihrem Personal soweit nötig mit bei der Aufstellung und Beratung von Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und Normen.
5. Sie sind grundsätzlich sich selbst erhaltende Institutionen. Über ihr jährliches Betriebsergebnis beschliesst die Generalversammlung.
6. Sie sind organisiert und betrieben nach einem vom Vorstande aufgestellten Organisationsregulativ.

Die Kommissionen

Art. 20

1. Zur Behandlung besonderer Fragen kann der Vorstand ständige oder temporäre Kommissionen bestellen. Wünsche bedeutender Mitgliedergruppen sind dabei soweit wie möglich zu berücksichtigen.
2. Der Vorstand kann auch gemeinsam mit andern Verbänden Kommissionen bilden oder Vertreter in Kommissionen und Institutionen anderer, insbesondere auch internationaler Verbände abordnen.

3. de la nomination des commissions et de leurs présidents, de l'établissement d'un règlement éventuel pour les commissions et de la fixation annuelle des indemnités allouées à leurs membres;
4. de la préparation des objets à l'ordre du jour des Assemblées générales.

Art. 16

Le Comité peut se donner lui-même un règlement. Il peut confier la direction immédiate des affaires et la surveillance du secrétariat, ainsi que la surveillance de la conduite générale des Institutions de contrôle et d'autres tâches spéciales à des *sous-comités* ou *bureaux,* ou à des délégués, qui sont nommés pour la durée de leurs propres fonctions au Comité. Tant que des contrats en vigueur avec les autorités fédérales ou la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents prévoient la collaboration de représentants au sein des Institutions de contrôle ou autres institutions, ces représentants sont membres de plein droit des organes de surveillance de ces institutions.

La Direction

Art. 17

Le directeur est chargé de la gestion de l'Association (Secrétariat, Institutions de contrôle et Groupes autonomes) suivant un règlement qui sera établi par le Comité.

Le secrétariat

Art. 18

L'Association entretient un secrétariat chargé de l'exécution de ses tâches, en particulier de celles désignées à l'article 2. Il peut aussi lui être confié les affaires d'autres institutions.

Les Institutions de contrôle

Art. 19

Les Institutions de contrôle (IC), visées à l'article 2, 3e alinéa, comprennent:

1. L'Inspectorat des installations à courant fort (Inspectorat) chargé d'examiner et de contrôler les installations électriques de production, de distribution et de consommation du point de vue de la sécurité des personnes et des choses, conformément aux lois, ordonnances, prescriptions et normes.
2. La Station d'Essai des Matériaux (SEM), chargée d'examiner, dans ses propres laboratoires ou chez des tiers, les appareils consommant du courant électrique, les transformateurs et les machines, ainsi que le matériel nécessaire, au point de vue de leur convenance, de leur sécurité et de leur qualité.
3. La Station d'Etalonnage (SE), chargée, dans ses propres laboratoires et ateliers ou chez des tiers, de la vérification de l'étalonnage et de la réparation des dispositifs de mesure électriques.
4. Ces trois institutions collaborent, au besoin, avec leurs expériences et leur personnel, à l'établissement et à la discussion des lois, ordonnances, prescriptions et normes.
5. En principe, ces institutions subsistent par leurs propres moyens. L'Assemblée générale décide de l'emploi de leurs bénéfices éventuels.
6. Elles sont organisées et fonctionnent d'après un règlement élaboré par le Comité.

Les commissions

Art. 20

1. Pour traiter des questions particulières, le Comité peut constituer des commissions permanentes ou temporaires. Dans la mesure du possible, les desiderata d'importants groupes de membres doivent être pris en considération.
2. Le Comité peut également constituer des commissions avec d'autres associations ou envoyer des délégués dans des commissions ou institutions d'autres associations, en particulier d'associations internationales.

3. Die Mitglieder von Kommissionen werden auf die Dauer von je drei Jahren gewählt; sie sind wieder wählbar.
4. Temporäre Kommissionen werden nach Erfüllung ihrer Aufgaben vom Vorstand aufgelöst.

Rechnungsführung und Unterschriften

Art. 21

1. Das Rechnungsjahr und allgemeine Geschäftsjahr des Vereins wie der Technischen Prüfanstalten fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.
2. Die Technischen Prüfanstalten führen von der allgemeinen Vereinsrechnung getrennte Rechnung.
3. Zur Prüfung der Jahresrechnung des Vereins und der Technischen Prüfanstalten werden jährlich durch die ordentliche Generalversammlung *zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten* als Kontrollstelle gewählt.
4. Der Vorstand bestimmt die Berechtigung zur Kollektivunterschrift einzelner seiner Mitglieder sowie weiterer Personen.

Änderungen der Statuten und der Organisation des Vereins

Art. 22

1. Anträge von Mitgliedern auf Änderung der Statuten oder der Organisation des Vereins müssen mindestens vier Wochen vor der Versammlung schriftlich und genau formuliert an den Vorstand gelangt sein.
2. Eine Änderung der Statuten oder der Organisation des Vereins kann nur beschlossen werden durch die Generalversammlung, zu der nach Art. 10 ordnungsgemäss eingeladen wurde und in der mindestens ein Zehntel der Stimmen aller Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Für eine Änderung der Statuten oder der Organisation des Vereins ist das relative Stimmenmehr entscheidend.

Auflösung des Vereins

Art. 23

1. Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine Generalversammlung beschlossen werden, zu der nach Art. 10 ordnungsgemäss eingeladen wurde, unter Mitteilung des Antrags auf Auflösung und in der mindestens die Hälfte der Stimmen aller Mitglieder vertreten sind.
2. Anträge von Mitgliedern auf Auflösung müssen mindestens drei Monate vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand gelangt sein.
3. Die Auflösung ist nur beschlossen, wenn sich in der Generalversammlung mindestens zwei Drittel der anwesenden Mitglieder dafür ausgesprochen haben.
4. Im Falle der Auflösung beschliesst die Generalversammlung über die Verwendung des Vereinsvermögens.

Inkraftsetzung

Art. 24

Vorliegende Statuten treten laut Beschluss der Generalversammlung des SEV vom 25. September 1971 in Flims am 1. Januar 1972 in Kraft.

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein

Der Präsident:
(gez.) *R. Richard*

Der Direktor:
(gez.) *E. Dünner*

3. Les membres des commissions sont nommés pour trois ans et sont rééligibles.
4. Leurs tâches terminées, les commissions temporaires sont dissoutes par le Comité.

Comptabilité et signatures

Art. 21

1. L'année comptable de l'Association et des Institutions de contrôle commence le 1er janvier.
2. Les comptes des Institutions de contrôle sont séparés de ceux de l'Association.
3. Les uns et les autres sont contrôlés par *deux contrôleurs et deux suppléants* nommés chaque année par l'Assemblée générale ordinaire.
4. Le Comité décide du droit à la signature collective de certains de ses membres, ainsi que d'autres personnes.

Modification des statuts ou de l'organisation de l'Association

Art. 22

1. Les propositions de membres concernant une modification des statuts ou de l'organisation de l'Association doivent être formulées exactement et parvenir par écrit au moins quatre semaines avant l'assemblée au Comité.
2. Une modification des statuts ou de l'organisation de l'Association ne peut être décidée que par une Assemblée générale, convoquée régulièrement d'après l'article 10, et à laquelle au moins un dixième des voix de tous les membres sont fréquentées ou représentées. Les décisions sur une modification des statuts ou de l'organisation de l'Association se font à la majorité relative.

Dissolution de l'Association

Art. 23

1. L'Association ne peut être dissoute que par une Assemblée générale, convoquée régulièrement d'après l'article 10 avec communication de la proposition de dissolution, et à laquelle au moins la moitié des voix de tous les membres sont représentées.
2. Les propositions de membres concernant la dissolution de l'Association doivent parvenir au Comité par écrit au moins trois mois avant l'Assemblée générale.
3. La dissolution ne peut être décidée à l'Assemblée générale que par une majorité d'au moins $^2/_3$ des voix des membres présents.
4. En cas de dissolution, l'Assemblée générale décide de l'emploi de la fortune de l'Association.

Mise en vigueur

Art. 24

Les présents statuts entreront en vigueur le 1er janvier 1972, conformément à la décision de l'Assemblée générale du 25 septembre 1971, à Flims.

Association Suisse des Electriciens

Le président:
(signé) *R. Richard*

Le directeur:
(signé) *E. Dünner*

B. Statuten des Verbandes schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)
B. Statuts de l'Union des Centrales Suisses d'électricité (UCS)

Allgemeines

Art. 1

Der Verband bezweckt die Förderung der Elektrizitätswerke in der Schweiz und die Wahrung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder.

Art. 2

Hauptsächlichste Mittel des Verbandes zur Erreichung dieses Zweckes sind:

a) die Bearbeitung von technischen, betrieblichen, wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Fragen, die das Interesse des ganzen Verbandes oder bedeutender Mitgliedergruppen betreffen;
b) die Verhandlungen über solche Fragen in Versammlungen und Kommissionen des Verbandes, eventuell in öffentlichen Versammlungen;
c) die sachgemässe Einwirkung auf die Behörden für die einschlägige Gesetzgebung und auf die Öffentlichkeit für ihre Beziehungen zu den Elektrizitätswerken;
d) der Unterhalt eines Sekretariates als Geschäftsstelle für die Durchführung der Arbeiten des Verbandes und Auskunftsstelle für die Mitglieder;
e) der Betrieb einer Einkaufsabteilung für Materialien und ähnlicher Institutionen nach Bedarf;
f) die Pflege guter und nutzbringender Beziehungen zu verwandten inländischen, ausländischen und internationalen Vereinigungen und Institutionen.

Art. 3

Der VSE ist ein Verein im Sinne des Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und als solcher im Handelsregister eingetragen, mit Rechtsdomizil am Sitze des ständigen Sekretariates.

Mitgliedschaft

Art. 4

Mitglieder des VSE können solche Elektrizitätsunternehmungen in der Schweiz werden, die elektrische Energie produzieren oder an Dritte abgeben und Kollektivmitglieder des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) sind.

Art. 5

Die Aufnahme von Mitgliedern geschieht nach Anmeldung beim Sekretariat durch den Vorstand. Soweit nicht besondere Gründe vorliegen, wird jedes Elektrizitätswerk und jede elektrische Bahnunternehmung, die den Bedingungen des Art. 4 entsprechen, als Mitglied aufgenommen.

Für den Austritt genügt schriftliche Anzeige an das Sekretariat. Die Entlassung geschieht erst nach Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen auf Jahresende.

Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verband oder den Technischen Prüfanstalten des SEV (Art. 6) nach erfolgloser Mahnung, Austritt oder Ausschluss aus dem SEV (Art. 4) oder von den Technischen Prüfanstalten des SEV (Art. 7) bedingen den Ausschluss aus der Mitgliedschaft.

Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand.

Gegen die Aufnahme, Nichtaufnahme oder den Ausschluss als Mitglied kann an die Generalversammlung rekurriert werden.

Dispositions générales

Article premier

L'Union a pour but de favoriser le développement des centrales d'électricité de la Suisse et de défendre les intérêts communs de ses membres.

Art. 2

Ses principaux moyens d'action sont:

a) l'étude de questions techniques, d'exploitation, économiques, sociales et juridiques qui touchent les intérêts de l'Union dans son ensemble ou de groupes importants de ses membres;
b) la discussion de ces questions au sein d'assemblées et de commissions de l'Union, le cas échéant dans des assemblées publiques;
c) une action adéquate vis-à-vis des autorités en vue d'une législation rationnelle, et sur le public au sujet de ses rapports avec les centrales;
d) l'entretien d'un secrétariat chargé d'exécuter les travaux de l'Union et de renseigner ses membres;
e) l'organisation d'une section pour l'achat de matériel et d'autres institutions analogues, suivant les besoins;
f) l'entretien de bonnes et utiles relations avec des associations et institutions similaires suisses, étrangères ou internationales.

Art. 3

L'UCS est une société aux termes des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Elle est inscrite en cette qualité au registre du commerce; son siège social est au domicile du secrétariat permanent.

Membres

Art. 4

Peuvent être membres de l'UCS les entreprises d'électricité de Suisse qui produisent de l'énergie électrique ou en fournissent à des tiers, et qui sont membres collectifs de l'Association Suisse des Electriciens (ASE).

Art. 5

L'admission des membres est faite par le Comité après demande adressée par le candidat au secrétariat. Sauf motif spécial, toute centrale ou entreprise de traction électrique remplissant les conditions de l'article 4 sera admise.

Pour sortir de l'Union, un avis écrit doit être adressé au secrétariat. La démission n'est acceptée que pour la fin d'une année et lorsque tous les engagements financiers ont été remplis par le démissionnaire.

Tout membre qui, après sommation, ne remplit pas ses engagements financiers vis-à-vis de l'Union ou des Institutions de Contrôle de l'ASE (art. 6) est passible d'exclusion; il en est de même de tout membre qui quitte l'ASE ou qui est exclu de l'ASE ou de ses Institutions de Contrôle, en vertu de leurs statuts et règlements (art. 4 et 7).

L'exclusion d'un membre est prononcée par le Comité.

Il peut être recouru à l'Assemblée générale contre l'admission, la non-admission ou l'exclusion d'un membre.

Art. 6

Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre Anlagen dem Starkstrominspektorat des SEV zur regelmässigen Inspektion zu unterstellen, zu den vom SEV dafür aufgestellten Bedingungen.

Von dieser Verpflichtung können für die Inspektion der Hausinstallationen Mitglieder durch den Vorstand enthoben werden, die gesetzlich genötigt sind, sich der Aufsicht offizieller kantonaler Inspektorate zu unterziehen, insoweit diese mindestens gleichwertige Vorschriften anwenden wie der SEV.

Die Mitglieder des VSE sind verpflichtet, für die Energie-Statistik des Verbandes und die Statistik der schweizerischen Elektrizitätswerke, die nach dem Bundesgesetz vom 24. Juni 1902 über die elektrischen Anlagen durch das Starkstrominspektorat aufzustellen ist, die erforderlichen Angaben in der verlangten Form rechtzeitig einzugeben; lediglich die Mitteilung von Angaben kommerzieller Natur ist dabei fakultativ.

Art. 6

Les membres sont tenus de soumettre leurs installations à l'inspection régulière de l'Inspection des installations à courant fort de l'ASE, et cela aux conditions fixées par celle-ci.

En ce qui concerne l'inspection des installations intérieures, le Comité peut dispenser de cette obligation les membres qui sont légalement tenus de se soumettre à la surveillance d'inspectorats cantonaux officiels, et cela pour autant que ceux-ci appliquent des prescriptions au moins équivalentes à celles de l'ASE.

Les membres ont l'obligation de collaborer à la statistique de l'énergie que dresse l'Union, ainsi qu'à la statistique des centrales suisses d'électricité que doit établir l'Inspectorat des installations à courant fort en vertu de la loi fédérale du 24 juin 1902. Ils ont donc à fournir, en temps utile et dans la forme prescrite, les renseignements nécessaires. Seule la communication de données de nature commerciale est facultative.

Mitgliederbeiträge

Art. 7

Die Mitglieder entrichten für den VSE Jahresbeiträge, deren Höhe jährlich von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes bestimmt wird.

Der Jahresbeitrag wird durch Beschluss der Generalversammlung nach einem Schlüssel gemäss dem vom Mitglied als elektrische Unternehmung investierten Kapital und nach seinem Energieumsatz festgelegt. Die Mitglieder werden nach der Höhe der zu leistenden Beiträge in 10 Stufen eingeteilt.

Ausserdem bezahlen die Mitglieder als solche des SEV an diesen die nach dessen Statuten zu entrichtenden Beiträge sowie die an die Technischen Prüfanstalten des SEV für die obligatorische Kontrolle ihrer Anlagen durch das Starkstrominspektorat zu entrichtenden jährlichen Abonnementsbeiträge, soweit sie nicht von dieser Inspektoratskontrolle statutengemäss enthoben sind (Art. 6).

Cotisations

Art. 7

Les membres versent à l'UCS des cotisations annuelles dont les montants sont fixés chaque année par l'Assemblée générale sur proposition du Comité.

Le montant des cotisations est fixé, par décision de l'Assemblée générale, selon une clé qui tient compte du capital investi par chaque membre dans son entreprise électrique ainsi que de son mouvement d'énergie. Les membres sont répartis en dix catégories selon le montant de leur cotisation.

Les membres sont en outre tenus, en leur qualité de membres collectifs de l'ASE, de verser à l'ASE les cotisations fixées par celle-ci en vertu de ses statuts, ainsi que les montants des abonnements annuels aux Institutions de Contrôle de l'ASE pour les contrôles obligatoires de leurs installations par l'Inspection des installations à courant fort, pour autant qu'ils n'en sont pas dispensés par les statuts (art. 6).

Organe des Verbandes

Art. 8

Die Organe des VSE sind:

1. Die Generalversammlung.
2. Der Vorstand.
3. Die Delegierten des Vorstandes.
4. Das Sekretariat.
5. Die Einkaufsabteilung und ähnliche Institutionen.
6. Die Kommissionen.
7. Die Rechnungskontrollstelle.

Organes de l'Union

Art. 8

Les organes de l'Union sont:

1. l'Assemblée générale,
2. le Comité,
3. les délégués du Comité,
4. le secrétariat,
5. la section des achats et les autres institutions analogues,
6. les commissions,
7. les contrôleurs des comptes.

Art. 9

Solange eine regelmässig erscheinende Zeitschrift durch die Generalversammlung als obligatorisches *Publikationsorgan* des Verbandes erklärt ist, erfolgen die Mitteilungen des Verbandes soweit tunlich durch diese Zeitschrift und brauchen den Mitgliedern in keiner andern Weise zur Kenntnis gebracht zu werden.

Art. 9

Tant que l'Assemblée générale désigne un périodique comme *organe de publication obligatoire* de l'Union, les communications de l'Union aux membres sont faites autant que possible par ce périodique et l'on pourra se dispenser de tout autre mode d'information.

Die Generalversammlung

Art. 10

Die *Generalversammlung* ist zusammengesetzt aus den anwesenden, durch schriftlichen Ausweis bevollmächtigten Vertretern der Mitglieder.

Ein Teilnehmer darf nicht mehr als drei Mitglieder vertreten.

Jedes Mitglied hat für geheime Abstimmungen und solche unter Namensaufruf entsprechend seiner Beitragsstufe eine bis zehn Stimmen.

Abstimmungen können auch durch Handmehr stattfinden, in welchem Falle jedem vertretenen Mitglied eine Stimme zukommt.

Wenn von mindestens einem Zehntel der anwesenden Mitglieder Abstimmung unter Namensaufruf oder geheime Abstimmung verlangt wird, was auch als Wiederholung einer Abstimmung durch Handmehr gefordert werden kann, so ist dieselbe durch den Vorsitzenden anzuordnen.

L'Assemblée générale

Art. 10

L'*Assemblée générale* se compose res délégués présents des membres, munis d'une légitimation écrite.

Un même participant ne peut représenter plus de trois membres.

Chaque membre a, au vote secret ou par appel nominal, un nombre de voix allant de un à dix, suivant la cotisation qu'il verse.

Les votes peuvent avoir lieu à main levée; dans ce cas, chaque membre représenté n'a qu'une voix.

Dès que le dixième des membres présents réclame le scrutin par appel nominal ou le scrutin secret, ce qui peut aussi être exigé comme répétition d'un vote à main levée, le président doit l'ordonner.

Die Abstimmungsergebnisse werden durch zwei von der Generalversammlung bezeichnete Stimmenzähler festgestellt. Massgebend ist das relative Mehr der abgegebenen Stimmen.

An Stelle der Abstimmung durch eine Generalversammlung kann der Vorstand schriftliche Urabstimmung treten lassen.

Anträge, über welche durch Urabstimmung beschlossen werden soll, sind mit einer Begründung des Vorstandes allen Mitgliedern durch die Post zuzustellen, gleichzeitig mit einer Abstimmungskarte, auf welcher die Zahl (nach Art. 10, Abs. 3) der Stimmen des Angefragten ersichtlich ist.

In jedem Fall soll durch eine Vorfrage auf der Stimmkarte zuerst darüber abgestimmt werden, ob der Entscheid über den vorgelegten Antrag durch Urabstimmung zugelassen werden will.

Das Ergebnis der Abstimmung über die Hauptfragen erhält die Bedeutung und Rechtskraft eines Generalversammlungsbeschlusses nur dann, wenn die Vorfrage von mindestens zwei Dritteln der eingesandten Stimmen bejaht wird und mindestens ein Drittel der Stimmen aller Mitglieder eingesandt wurden.

Die zur Urabstimmung gestellten Anträge selbst gelten unter vorstehender Bedingung als angenommen, wenn die Mehrheit der eingesandten Stimmen dafür ist.

Von der Versendung der Anträge und Stimmkarten bis zur gültigen Rücksendung ist eine Frist von mindestens zwei Wochen anzusetzen.

Le scrutin est dépouillé par deux scrutateurs désignés par l'Assemblée générale. Les décisions sont prises à la majorité relative des voix exprimées.

Le Comité est autorisé à substituer le vote par correspondance au vote par une Assemblée générale.

Les propositions soumises au vote par correspondance doivent être accompagnées d'une note justificative du Comité; elles seront envoyées par la poste à tous les membres, en même temps qu'un bulletin de vote indiquant le nombre de voix du votant (art. 10, troisième alinéa).

Chaque bulletin de vote doit poser la question préliminaire suivante: «Admettez-vous ou non le vote par correspondance?»

Le vote sur la ou les questions fondamentales n'acquiert la valeur d'une décision prise par une Assemblée générale que lorsque la question préliminaire est admise par les deux tiers au moins des voix exprimées, et qu'au moins le tiers des voix de tous les membres ont été exprimées.

Les propositions soumises au vote par correspondance sont adoptées lorsque, sous réserve de la condition ci-dessus, elles ont réuni la majorité des voix exprimées.

Il doit être prévu un délai d'au moins 2 semaines entre la date de la remise des propositions et bulletins de vote et la date fixée pour la réponse.

Art. 11

Es werden *ordentliche* und *ausserordentliche Generalversammlungen* abgehalten.

Jede statutengemäss einberufene Generalversammlung ist beschlussfähig, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Art. 22 und 23.

Eine Generalversammlung kann nur gültig verhandeln, wenn die Einladung dazu durch die vorgesehenen Publikationsmittel mindestens zwei Wochen vorher durch den Vorstand unter Angabe der Traktanden an die Mitglieder erlassen worden ist.

Wünscht ein Mitglied eine weitere Frage auf die Tagesordnung der Generalversammlung zu bringen, so hat es dem Sekretariat eine schriftliche Eingabe innert acht Tagen nach Versand der Traktandenliste einzusenden. Der Vorstand hat solche Traktanden bei Eröffnung der Versammlung anzukündigen; wenn darauf der Antrag gestellt wird, die Behandlung auf eine andere Generalversammlung zu verschieben, so darf das Traktandum nur behandelt werden, wenn mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmen sich dafür aussprechen. Statutenänderungen und Auflösung des Verbandes können nicht auf diesem Wege beantragt werden; es bleiben dafür die Bestimmungen der Art. 22 und 23 vorbehalten.

Gegenstände, deren Behandlung durch die Generalversammlung von einer bedeutenden Mitgliedergruppe spätestens 8 Wochen vorher verlangt wird, sind auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung zu setzen.

Art. 11

Il y aura des *Assemblées générales ordinaires* et *extraordinaires*.

Toute Assemblée générale convoquée selon les statuts décide valablement, les dispositions des articles 22 et 23 restant réservées.

Une Assemblée générale ne peut valablement délibérer que si la convocation des membres a été faite par le Comité, par les moyens de publication prévus, au moins 2 semaines à l'avance, avec l'indication de l'ordre du jour.

Si un membre désire porter à l'ordre du jour un objet supplémentaire, il doit le faire connaître par écrit au secrétariat dans la semaine qui suit l'envoi de l'ordre du jour. A l'ouverture de l'Assemblée, le Comité annoncera les nouveaux objets portés à l'ordre du jour. Si le renvoi de la délibération à une prochaine Assemblée générale est alors proposé, l'objet ne pourra être traité que si les deux tiers au moins des voix présentes se prononcent dans se sens. La révision des statuts et la dissolution de l'Union ne peuvent pas être proposées par ce moyen; dans ces cas, les dispositions des articles 22 et 23 restent réservées.

Si un groupe important de membres demande qu'un objet soit traité par une Assemblée générale, l'objet doit être porté à l'ordre du jour de la prochaine Assemblée générale, si la demande en a été faite au moins huit semaines à l'avance.

Art. 12

Die regelmässigen Geschäfte der *ordentlichen Generalversammlung* sind:

a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung des Verbandes für das vorangegangene und Genehmigung des Voranschlages für das nächstfolgende Geschäftsjahr;
b) Abnahme des besonderen Jahresberichtes und der Jahresrechnung, Verfügung über das Betriebsergebnis und Genehmigung des Voranschlages der Einkaufsabteilung und ähnlicher Institutionen für die gleichen Zeiträume, alles nach Vorlage des Vorstandes;
c) Festsetzung der Jahresbeiträge nach Art. 7, auf Antrag des Vorstandes;
d) Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Vorstandes nach Art. 15;
e) Wahl der Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle) gemäss Art. 21;
f) Entgegennahme des Jahresberichtes über die Tätigkeit der gemeinsamen Verwaltungsstelle des SEV und VSE und der TP des SEV und allfälliger Sonderberichte über Verbands- und Kommissionsarbeiten;
g) Erledigung allfälliger Rekurse gegen Aufnahme, Nichtaufnahme oder Ausschluss von Mitgliedern durch den Vorstand nach Art. 5.

Die *ordentliche* Generalversammlung findet jährlich einmal auf Einberufung durch den Vorstand statt. Mit ihr werden in der Regel Vorträge, Besichtigungen oder Exkursionen verbunden.

Art. 12

Les attributions régulières de l'*Assemblée générale ordinaire* sont:

a) l'approbation du rapport et des comptes annuels de l'Union pour l'exercice écoulé et du budget pour l'exercice suivant;
b) l'approbation du rapport spécial et des comptes annuels de la section des achats et des autres institutions analogues, les décisions concernant l'utilisation du solde de leurs comptes et la fixation de leurs budgets, le tout sur préavis du Comité;
c) la fixation des cotisations annuelles selon art. 7, sur préavis du Comité;
d) l'élection du président et des membres du Comité, selon art. 15;
e) la nomination des contrôleurs des comptes, selon art. 21;
f) l'audition du rapport annuel sur l'activité du bureau commun de l'ASE et de l'UCS et des Institutions de Contrôle de l'ASE et, le cas échéant, de rapports spéciaux sur des travaux de l'Union ou de ses commissions;
g) la liquidation des recours contre l'admission, la non-admission ou l'exclusion de membres par le Comité, selon art. 5.

L'*Assemblée générale ordinaire* a lieu une fois par an sur convocation du Comité. Elle est en général combinée avec des conférences, des visites ou des excursions.

Die Einberufung einer *ausserordentlichen Generalversammlung* hat innert einer Frist von zwei Monaten zu erfolgen, wenn Mitglieder, die zusammen mindestens einen Drittel der gesamten Stimmen besitzen, dies unter Angabe der gewünschten Verhandlungsgegenstände verlangen.

Art. 13

In die Kompetenz *ordentlicher* wie *ausserordentlicher Generalversammlungen* fallen ferner folgende Geschäfte:

a) Genehmigung der Protokolle vorhergehender Generalversammlungen;
b) Feststellung und Änderung der Statuten nach Art. 22;
c) Gründung und Liquidation der Einkaufsabteilung und ähnlicher Institutionen nach Art. 19;
d) Beschlussfassung über Verträge, die für den Verband allgemeinverbindlicher Natur sind;
e) Behandlung von Anträgen des Vorstandes und von Mitgliedern, eingereicht nach Art. 11;
f) Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes nach Art. 23;

Eine Generalversammlung ist ermächtigt, Befugnisse, welche nach den Statuten Organen des Verbandes zustehen, und die nicht nach gesetzlicher Vorschrift durch die Vereinsorgane selbst ausgeübt werden müssen, durch besondern Vertrag an Gemeinschaftsorgane mit einem andern, hierzu geeigneten Verbande zu übertragen.

Si des membres de l'Union possédant ensemble le tiers au moins de toutes les voix demandent la convocation d'une *Assemblée générale extraordinaire* en mentionnant les objets qu'ils désirent y traiter, le Comité est tenu de leur donner satisfaction dans les deux mois.

Art. 13

Les affaires suivantes sont du ressort des *Assemblées générales ordinaires* ou *extraordinaires:*

a) l'approbation des procès-verbaux des Assemblées générales précédentes;
b) l'établissement et la modification des statuts, selon art. 22;
c) la fondation et la liquidation de la section des achats et d'autres institutions analogues, selon art. 19;
d) les décisions au sujet de conventions liant l'Union dans son ensemble;
e) la discussion de propositions présentées par le Comité ou par les membres conformément à l'art. 11;
f) la décision de dissoudre l'Union conformément à l'art. 23.

Une Assemblée générale peut, par contrat spécial, attribuer à des organes que l'Union a en commun avec une association similaire, l'exercice de droits qui appartiennent statutairement à ses propres organes, mais que la loi n'impose pas à ces derniers.

Diskussions- und andere Versammlungen

Art. 14

Diskussionsversammlungen und andere Versammlungen werden nach Bedarf abgehalten und durch den Vorstand für den Gesamtverband oder einzelne Gruppen einberufen.

Sie können auch als öffentlich erklärt werden.

Sie können keine in die Zuständigkeit der Generalversammlung fallende Beschlüsse fassen, wohl aber Meinungsäusserungen durch Resolutionen und dergleichen zum Ausdruck bringen.

Assemblées de discussion et autres assemblées

Art. 14

Des *assemblées de discussion* et d'*autres assemblées* réunissant l'ensemble de l'Union ou seulement certains groupes de membres, sont convoquées selon les besoins par le Comité.

Elles peuvent être déclarées publiques.

Elles ne peuvent prendre aucune décision sur des sujets qui sont du ressort des Assemblées générales, mais elles peuvent manifester leur opinion par des résolutions ou des vœux.

Der Vorstand

Art. 15

Der Vorstand besteht aus höchstens dreizehn Mitgliedern; seine Mitglieder und aus ihnen der Präsident werden durch die Generalversammlung gewählt.

Als Mitglieder des Vorstandes werden Persönlichkeiten bezeichnet, die der Leitung von Elektrizitätswerken des Verbandes angehören und Einzelmitglieder des SEV sind. Dabei soll auf eine angemessene Vertretung der verschiedenen Landesgegenden und Interessengruppen unter den Werken gesehen werden, und es dürfen nicht zwei Personen, die derselben Unternehmung angehören, in den Vorstand gewählt werden.

Für die Wahl ist das relative Stimmenmehr entscheidend.

Mitglieder und Präsident des Vorstandes werden für eine Amtsdauer von drei Jahren, beginnend mit dem Tag der Generalversammlung, gewählt.

Sie sind im allgemeinen nicht mehr als zweimal, der Präsident nicht mehr als dreimal wiederwählbar.

Le Comité

Art. 15

Le Comité se compose de treize membres au plus, élus par l'Assemblée générale, qui nomme l'un d'eux président.

Le Comité est formé de personnalités dirigeantes d'entreprises électriques faisant partie de l'Union. Ces personnalités doivent être membres individuels de l'ASE. Dans leur choix, on veillera à une répartition équitable des diverses régions et des différentes sphères intéressées. Le Comité ne peut comprendre deux membres appartenant à une même entreprise.

Les élections sont faites à la majorité relative.

Membres et président du Comité sont élus pour une période de trois ans, comptée à partir du jour de l'Assemblée générale.

En général, les membres ne sont pas rééligibles plus de deux fois, et le président plus de trois fois.

Art. 16

Der Vorstand leitet den Verband und vertritt ihn nach aussen; er behandelt alle die gemeinsamen Interessen der Mitglieder oder wichtiger Gruppen derselben betreffenden Fragen.

Der Vorstand kann aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten bestellen, der mit dem Präsidenten und einem weiteren Mitglied des Vorstandes einen Ausschuss bildet, dem die Vorbereitung wichtiger Geschäfte und die Überprüfung der Redaktion von Eingaben und Berichten an die Behörden obliegt.

Der Vorstand konstituiert sich selbst; er setzt die Entschädigungen seiner Mitglieder fest und kann sich ein Geschäftsreglement geben.

Insbesondere liegt ihm ob:

a) die allgemeine Leitung des Sekretariates, der Einkaufsabteilung und ähnlicher Institutionen;

Art. 16

Le Comité dirige l'Union et la représente; il s'occupe de toutes les questions qui concernent l'intérêt commun des membres de l'Union ou de groupes importants de ceux-ci.

Le Comité peut désigner, parmi ses membres, un vice-président qui, avec le président et un autre membre du Comité, forme un bureau dont la tâche est de préparer les affaires importantes et de contrôler la rédaction de requêtes et de rapports aux autorités.

Le Comité se constitue lui-même; il fixe les indemnités à allouer à ses membres et peut se donner un règlement d'organisation.

Les affaires de son ressort sont avant tout:

a) la direction générale du secrétariat, de la section des achats et d'autres institutions analogues;

b) die Wahl der Delegierten, des Direktors oder Sekretärs, der Mitglieder und Präsidenten der Kommissionen sowie die Festsetzung ihrer Entschädigungen oder Besoldung;
c) die allfällige Aufstellung von Reglementen für das Sekretariat, für die Einkaufsabteilung und ähnliche Institutionen sowie für die Kommissionen;
d) die Vorbereitung aller Traktanden der Generalversammlungen.

b) la nomination des délégués, du directeur ou secrétaire, des membres et des présidents des commissions, ainsi que la fixation de leurs indemnités ou traitements;
c) l'établissement éventuel de règlements pour le secrétariat, la section des achats et les institutions analogues, ainsi que pour les commissions;
d) l'étude de toutes les questions à l'ordre du jour des Assemblées générales.

Die Delegierten des Vorstandes

Art. 17

Der Vorstand kann die Aufsicht über das Sekretariat, die Einkaufsabteilung und ähnliche Institutionen, ebenso andere Sonderaufgaben Delegierten übertragen.

Les délégués du Comité

Art. 17

Le Comité peut confier à des délégués la surveillance du secrétariat, de la section des achats et des institutions analogues, ainsi que d'autres tâches spéciales.

Das Sekretariat

Art. 18

Der Verband unterhält zur Durchführung seiner Aufgaben, insbesondere der im Art. 2 genannten Arbeiten, ein Sekretariat, dem auch die Geschäfte der Einkaufsabteilung und ähnlicher Institutionen übertragen werden können.

Das Sekretariat steht unter der unmittelbaren Leitung eines Direktors oder Sekretärs.

Die Führung von Buchhaltung und Kasse und bestimmter Kanzleigeschäfte kann einer, zusammen mit dem SEV bestellten, gemeinsamen Verwaltungsstelle übertragen werden.

Der Direktor oder Sekretär nimmt an den Sitzungen des Vorstandes und allfällig seines Ausschusses mit beratender Stimme teil.

Le secrétariat

Art. 18

L'Union entretient un secrétariat chargé de l'exécution de ses travaux, en particulier de ceux désignés à l'article 2; elle peut aussi lui confier la direction des affaires de la section des achats et des institutions analogues.

Le secrétariat est placé sous la direction immédiate d'un directeur ou secrétaire.

La comptabilité et la caisse, ainsi que certains travaux de chancellerie, peuvent être confiés à un bureau commun d'administration institué de concert avec l'ASE.

Le directeur ou secrétaire prend part avec voix consultative aux séances du Comité et, le cas échéant, à celles du bureau.

Die Einkaufsabteilung

Art. 19

Die Einkaufsabteilung (Art. 2e) hat zum Zwecke, den Mitgliedern des VSE die Beschaffung allgemein notwendiger Materialien und Apparate zu günstigen Bedingungen, insbesondere auch den kleinen Elektrizitätswerken die Beschaffung vielgebrauchter Bedarfsartikel möglichst gleich günstig wie den grossen Werken zu ermöglichen und die Qualität der Ware durch technische Vorschriften und regelmässige Prüfungen zu sichern.

Die Beteiligung an den von der Einkaufsabteilung organisierten Wareneinkäufen wird von den Mitgliedern erwartet, bleibt ihnen aber im einzelnen freigestellt.

Die Einkaufsabteilung ist eine sich selbst, das heisst ohne Zuschüsse aus der Verbandskasse erhaltende Unternehmung. Ein nach Bestreitung der Unkosten und angemessener Rücklagen resultierender Gewinn steht zur Verfügung der Generalversammlung und soll in erster Linie für allgemeine Absatzwerbung von elektrischer Energie verwendet werden.

Schliesst ein Geschäftsjahr trotz der in Absatz 3 enthaltenen Bestimmung mit einem Passivsaldo ab, so stellt der Vorstand Antrag über dessen Deckung an die Generalversammlung.

La section des achats

Art. 19

Le but de la section des achats (art. 2, lettre *e*) est de procurer aux membres de l'Union des matières premières et des appareils d'usage général à des conditions favorables; elle est destinée en particulier à procurer aux petites entreprises du matériel de grande consommation à des prix si possible aussi avantageux que ceux auxquels les grandes les obtiennent. Par des prescriptions techniques et par des essais réguliers, la section des achats cherche à assurer la qualité de la marchandise.

La participation des membres aux achats organisés par la section des achats est attendue de chacun; elle est cependant facultative.

Le section des achats se soutient financièrement par ses propres moyens, sans subvention de la caisse de l'Union. L'Assemblée générale dispose des bénéfices qui restent après qu'il a été fait face aux frais généraux et à des réserves convenables; ces bénéfices devront être affectés avant tout à la propagande en faveur de l'énergie électrique.

Si l'exercice solde par un déficit, malgré la disposition stipulée à l'alinéa précédent, le Comité fera des propositions à l'Assemblée générale pour la couverture de ce déficit.

Die Kommissionen

Art. 20

Zur Behandlung besonderer Fragen kann der Vorstand ständige oder temporäre Kommissionen bestellen. Wünsche bedeutender Mitgliedergruppen sind dabei nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Der Vorstand kann auch gemeinsam mit andern Verbänden Kommissionen bilden und Vertreter in Kommissionen und Institutionen anderer, insbesondere auch internationaler Verbände abordnen.

Die Mitglieder von Kommissionen werden mit Wiederwählbarkeit auf die Dauer von je drei Jahren gewählt.

Temporäre Kommissionen werden nach Erfüllung ihrer Aufgaben vom Vorstand aufgelöst.

Les commissions

Art. 20

Pour traiter des questions spéciales, le Comité peut constituer des commissions permanentes ou temporaires, en tenant compte dans la mesure du possible des désirs de groupes importants de membres.

Le Comité peut également constituer des commissions, en commun avec d'autres associations, ou envoyer des délégués dans des commissions et institutions d'autres associations, d'associations internationales en particulier.

Les membres des commissions sont nommés pour trois ans et sont rééligibles.

Leurs tâches terminées, les commissions temporaires sont dissoutes par le Comité.

Rechnungsführung und Unterschriften

Art. 21

Das Rechnungsjahr und allgemeine Geschäftsjahr des Verbandes, der Einkaufsabteilung und ähnlicher Institutionen fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

Die Rechnung der Einkaufsabteilung und allfälliger ähnlicher Institutionen ist von der allgemeinen Verbandsrechnung getrennt zu führen.

Zur Prüfung der Jahresrechnungen des Verbandes und seiner Institutionen werden jährlich durch die ordentliche Generalversammlung zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten als Kontrollstelle gewählt, deren Entschädigungen vom Vorstand festgelegt werden.

Der Verband kann nur durch die Kollektivunterschrift zu zweien verpflichtet werden. Im übrigen bezeichnet der Vorstand diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und die Art der Zeichnung.

Die Unterschriftsberechtigung für die Angelegenheiten der Einkaufsabteilung und ähnlicher Institutionen wird durch deren Reglemente festgelegt.

Comptabilité et signatures

Art. 21

L'année comptable et l'exercice de l'Union, de sa section des achats et des institutions analogues commencent le 1er janvier.

Les comptes de la section des achats et des institutions analogues éventuelles sont séparés de ceux de l'Union.

Pour contrôler les comptes de l'Union et de ses institutions, l'Assemblée générale ordinaire nomme chaque année deux contrôleurs et deux suppléants dont les indemnités sont fixées par le Comité.

L'Union peut seulement être engagée par la signature collective de deux personnes. D'autre part le Comité désigne les personnes qui ont droit de signer et le genre de la signature.

Le pouvoir de signer au nom de la section des achats et des institutions analogues est précisé dans leurs règlements.

Statutenänderung

Art. 22

Die Abänderung der Statuten kann nur beschlossen werden durch eine ordnungsgemäss nach Art. 11 unter Mitteilung des Änderungsantrages einberufene Generalversammlung, in der mindestens ein Drittel der Stimmen aller Mitglieder vertreten sind.

Anträge von Mitgliedern auf Änderung der Statuten müssen mindestens vier Wochen vor der Versammlung schriftlich und genau formuliert an den Vorstand gelangt sein.

Modification des statuts

Art. 22

La révision des statuts ne peut être décidée que par une Assemblée générale convoquée régulièrement d'après l'article 11 des statuts, avec communication de la proposition de révision, et à laquelle au moins le tiers des voix de tous les membres sont représentées.

Les propositions des membres concernant une modification des statuts doivent être présentées par écrit au Comité et formulées avec exactitude au moins 4 semaines avant l'assemblée.

Auflösung des Verbandes

Art. 23

Die Auflösung des Verbandes kann nur durch eine Generalversammlung beschlossen werden, zu der nach Art. 11 ordnungsgemäss eingeladen wurde unter Mitteilung des Antrages auf Auflösung und in der mindestens die Hälfte der Stimmen aller Mitglieder vertreten ist.

Anträge von Mitgliedern auf Auflösung müssen mindestens drei Monate vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand gelangt sein.

Die Auflösung ist nur beschlossen, wenn sich in der Generalversammlung mindestens zwei Drittel der Stimmen aller anwesenden Mitglieder dafür ausgesprochen haben.

Im Falle der Auflösung beschliesst die Generalversammlung über die Verwendung des Verbandsvermögens.

Dissolution de l'Union

Art. 23

L'Union ne peut être dissoute que par une Assemblée générale convoquée régulièrement d'après l'article 11 avec communication de la proposition de dissolution, et à laquelle au moins la moitié des voix de tous les membres sont représentées.

Les propositions des membres concernant la dissolution doivent être adressées au Comité par écrit au moins trois mois avant l'assemblée.

La dissolution ne peut être décidée à l'Assemblée générale que par une majorité d'au moins deux tiers des voix des membres présents.

En cas de dissolution, l'Assemblée générale décide de l'emploi de la fortune de l'Union.

Die vorliegenden Statuten sind letztmals am 25. September 1970 abgeändert worden.

Verband schweizerischer Elektrizitätswerke:

Der Präsident: *E. Trümpy*

Der Sekretär: *B. Frank*

Les présents statuts ont été modifiés en dernier lieu en date du 25 septembre 1970.

Union des Centrales Suisses d'électricité:

Le président: *E. Trümpy*

Le secrétaire: *B. Frank*